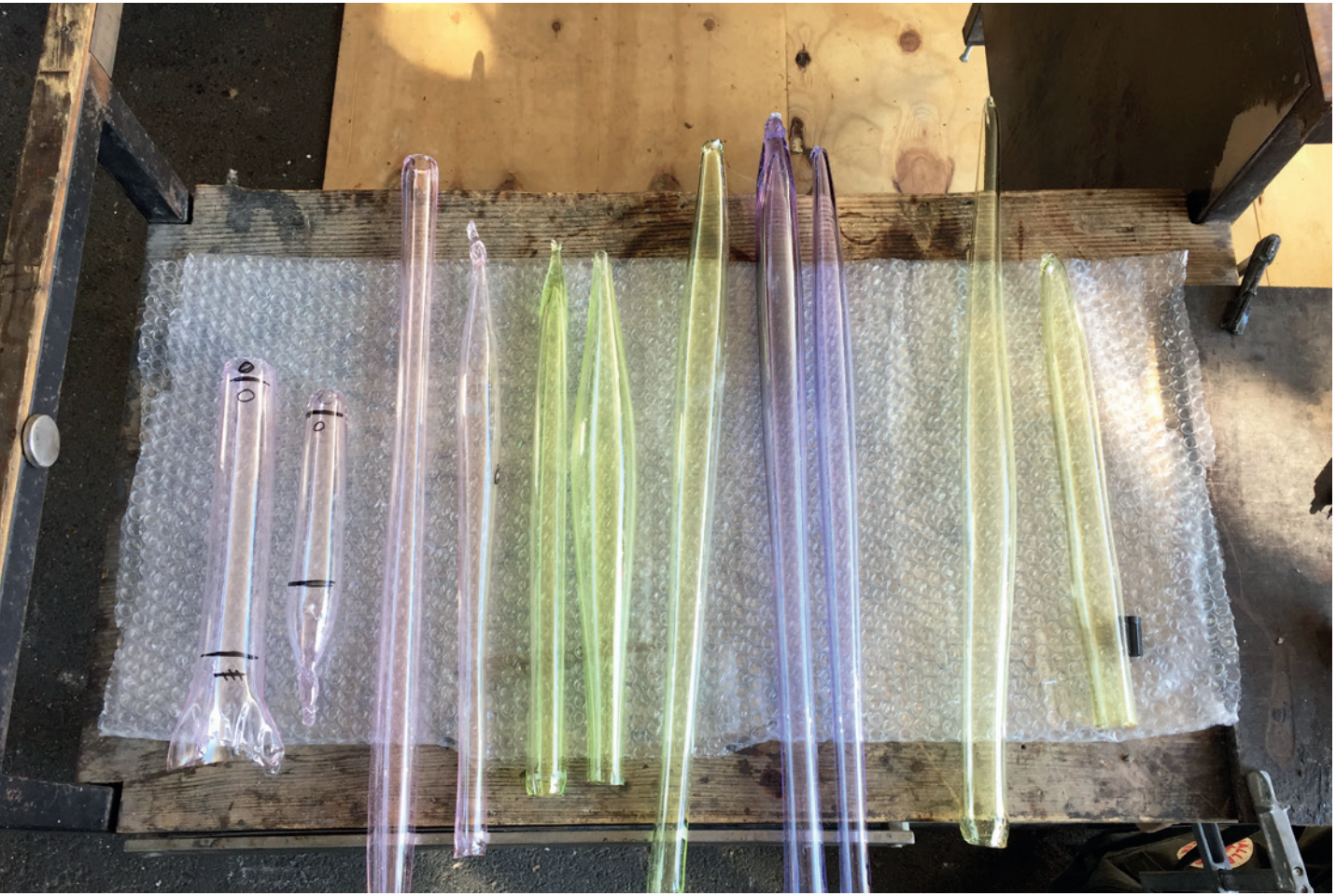
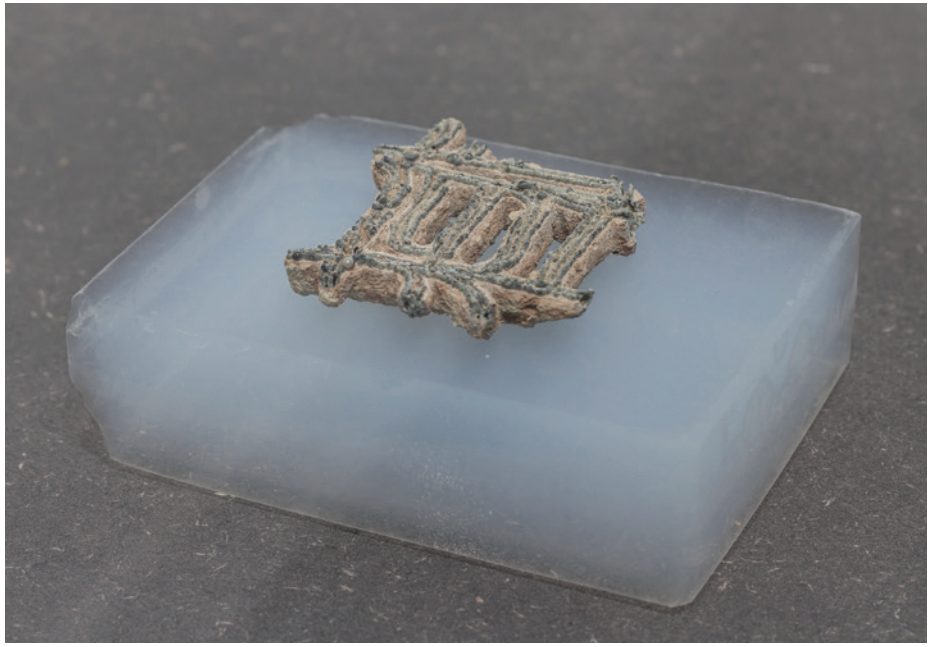
Karin Lehmann
Arbeiten 2014 - 2021

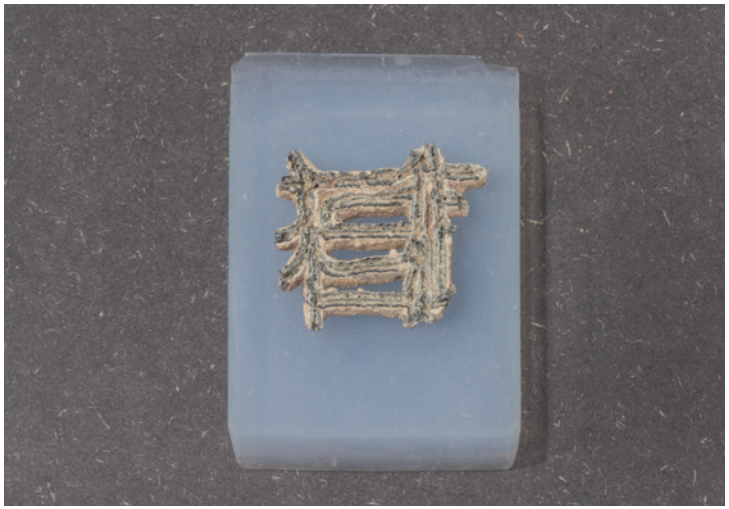


Werkeingabe 1 / AC 2021

Seltene Erde (Erbium, Praseodymium, Neodymium, Cer) / Klangobjekt 2021 / Serie von 3 + 1AP / Bilder: work in progress

Mundgeblasene Glasrohre, deren Rohmaterial mit Oxiden der Seltenen Erden (Erbium, Praseodymium, Neodymium, Cer) eingefärbt wurde, sind zu einem Windspiel arrangiert. Das mittlere Holzstück bringt die Glasrohre bei Bewegung zum klingen.
Siehe Video: https://vimeo.com/509415261





Werkeingabe 2 / AC 2021

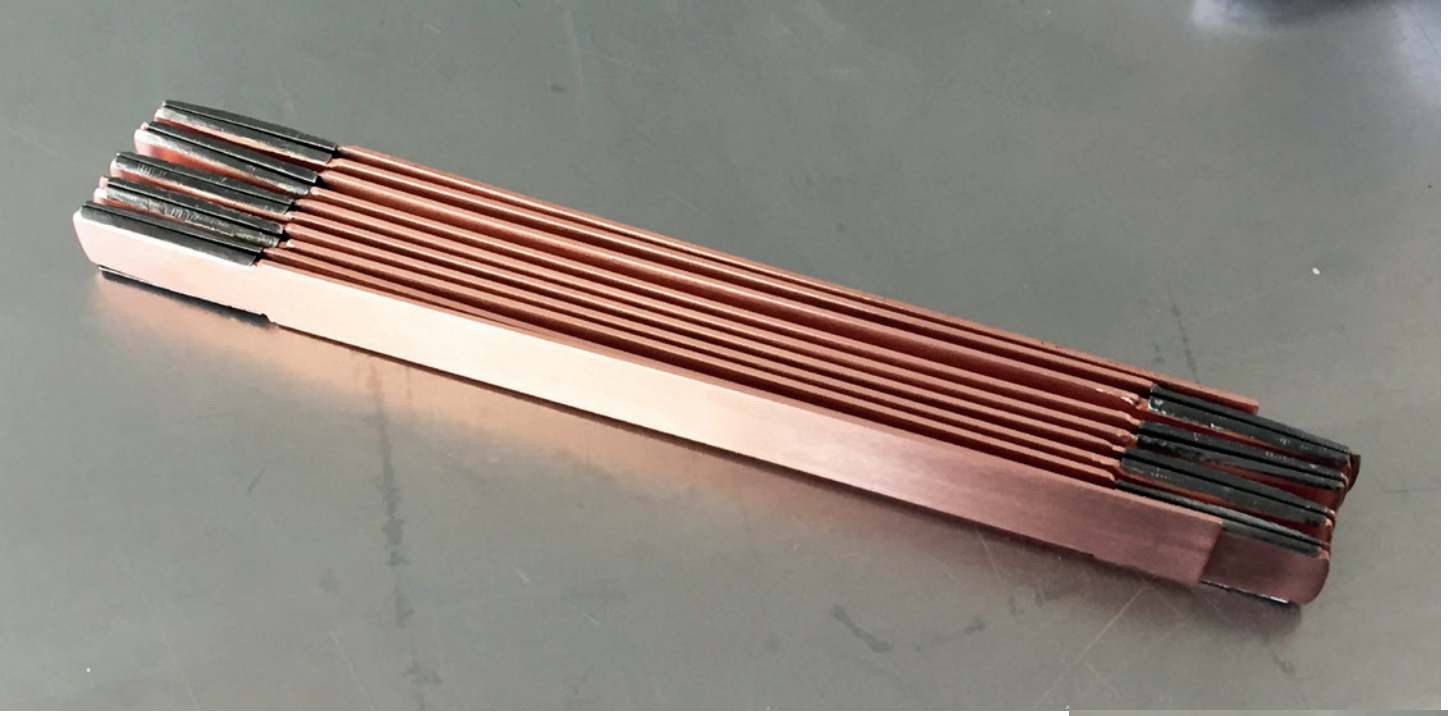
SiO2 / Objekt 2017 / Aerogel, Ton gelasert
Grösse Objekt: ca. 5 cm x 4 cm x 3 cm
Sockel: 35 cm x 35 cm x 130 cm

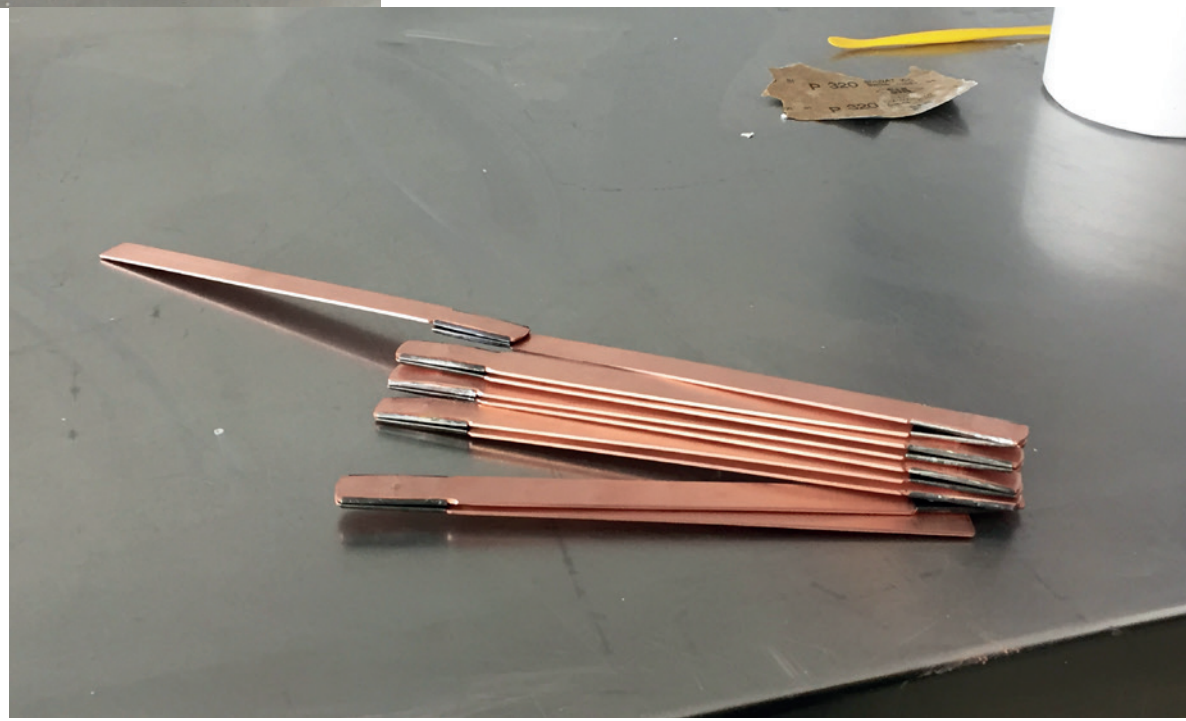
Die drei Werke die ich für das AC-Stipendium einreiche, bilden einen Werkkomplex, dessen Themen sich um Rohstoffe, archaisches Handwerk und futuristisch anmutende Technologien bewegen. Beim Glaswindspiel und dem durchsichtigen Aerogel mit dem gesinterten Tonobjekt schwingt ausserdem eine fast unangenehme Fragilität mit. Eine Reise weit zurück in der Zeit und zugleich weit hinaus ins Weltall umspannt als Idee die drei Arbeiten.

Werkeingabe 3 / AC 2021

CuSn / Skulptur 2020 (Unikat) / Bronze, Schamottstein (diese Arbeit würde direkt auf dem Boden platziert, vorzugsweise in der Galerie auf dem dunklen Boden)

Grösse: ca. 20 cm x 8 cm x 8 cm





Klappmeter / Objekt 2020 / Kupfer, Federstahl
Edition von 3 + 1AP

Rhizomatic welding / Skulptur 2020 / Stahl

Das Blinzeln des Fischs / Installation 2019 / Keramik

Jetztmensch / Skulptur 2019 / Acrystal
Installationsansicht: Dienstraum Bahnhof Olten, Kunstmuseum Olten

Bierdeckel (Töpferei) / Skulptur 2019 / Holz Farbe
Installationsansicht: Kunstmuseum Olten

Radio (Töpferei) / Skulptur 2019 / Radio, Tonschlicker
Installationsansicht: Kunstmuseum Olten

Ohne Titel / Skulptur 2018 / Keltischer Eisenrohling ca. 3000 Jahre alt, Neodym-Magnete

Grösse: ca. 25 cm x 8 cm x 15 cm

Mesopotectonic (Detail) / Installation 2017 / Keramik, Lava, LED, Akkus, Gips, Jute, Cyanotypie, Chromstahl, Eisenoxid

Auf einem reliefierten Tisch aus unfixierter Cyanotypie liegen Objekte, die aus Scherben zusammengesetzt wurden. Sie sind z.T. von innen mit LED beleuchtet. Der Tisch wird überdeckt mit einer Plane aus Plastik, die mit Eisenoxid gefüllt ist, was eine besondere Lichtatmosphäre erzeugt.

Cyan Sojourn/ Installation 2016 / Gips, Jute, Cyanotypie, Stahlschiene / Installationansicht: Kunstplattform akku, Emmen

Vier grosse Gipsplatten, die mit Jute verstärkt aber total gebrochen sind, hängen an einer 26m langen, an den Raum angepassten Stahlschiene und können der Schiene entlang durch den Raum bewegt werden. Durch die Repositionierung verändert sich die gesamte Raumatmosphäre. Die blaue Farbe ist unfixierte Cyanotypie, die sich je nach Sonnenlichteinfall ebenfalls verändert.

Sediment Sampling / Installation 2014 / ungebrannter Ton, Wasser / Installationsansicht: FAK14, Münster

200 ungebrannte Tongefässe, aus verschiedenfarbigen Tonsorten gefertigt, werden mit Wasser gefüllt. In 1-3 Stunden beginnen sie zu bröckeln und zerfallen schliesslich vollständig, eine Landschaft aus zerbrochenen Töpfen und Wasserpfützen bildend.

CV

seit 2014	Atelier in Bern / Assistenz Werkstatt, Hochschule der Künste Bern
2012-2013	Selbständige künstlerische Arbeit in London, Zürich und Reykjavik
2012	Master in Contemporary Arts Practice, Hochschule der Künste Bern
2010-2012	Assistenz in der SNF Förderprofessur „Intermaterialität“, Hochschule der Künste Bern
2009	BA Fine Arts, Hochschule der Künste Bern
2002	Keramikfachklasse, Bern
1981	geboren in Bern

Stipendien und Residenzen

2013	Reisestipendium des Kantons Bern
2013	SIM Residency, Reykjavik

Publikationen

2019	Kunstbulletin 5 / 2019, Zürich
2015	Interview, SIK-ISEA, www.sik-isea.ch
2014	„Gypsum“, Piano Nobile, Genf
2013	„Das Zusammenspiel der Materialien in den Künsten“, Thomas Strässle, 2013, Transcript Verlag, Bielefeld
2013	Kunstbulletin 9 / 2013, Zürich
2013	Entwürfe 3 / 2014, Zeitschrift für Literatur, Zürich

Kontakt

Karin Lehmann
Eggimannstrasse 25
3008 Bern
Schweiz

+41 76 220 30 54
mail@karinlehmann.ch

www.karinlehmann.ch

Einzelausstellungen (Auswahl)

2021	Seltene Erde, Galerie 3000, Bern
2020	Special Guests, StudioK3, Zürich
2017	Miart 2017, Seventeen, Milano
2015	Wiedergänger, Seventeen Gallery, London
2014	Sediment Sampling, Förderverein für aktuelle Kunst, Münster
2013	Sklupturen, Centre PasquArt, Biel
2013	Caravan, Ausstellungsreihe für junge Kunst, Aargauer Kunsthaus, Aarau
2013	Punctuation Programme, Limoncello Gallery, London
2011	Histoire ancienne, OLM-space, Neuchâtel
2010	Scratching on the surface of this smelly old bone, Galerie Milieu, Bern
2010	Lunar farside goes off space, Marks Blond, Bern

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2019	Linck. Reloaded, Kunsmuseum, Olten
2017	chaque wind-GenÄir8töZ, Body & Soul, Genève
2016	Flotsam / Hugo Suter / Karin Lehmann, akku, Emmen
2016	No One Belongs Here More Than You, Despacio, San José
2015	In the land of the blind, Dittrich & Schlechtriem, Berlin
2015	[ ], Schwarzwaldallee, Basel
2015	Gorgissimo, Réunion, Zürich
2015	Stoneroses, Grünewald, Berlin
2015	Tanabata, Public Address, New York
2015	WLGTDWI, Salts, Basel
2015	Boîte-en-valise, Palazzo Trevisan, Venice; Aspex, Portsmouth
2015	Don’t talk to strangers, Random Institute, Zürich
2015	Bern Baby Bern, Kunstmuseum Thun
2015	Obake Hotel, Hiroshima Art Centre, Hiroshima
2014	Sundowner, Circuit Gallery, Dallas
2014	Performativ/Narrativ, Kunstraum Riehen
2014	Dallas Biennial, Dallas TX
2013	Staging Point, Piano Nobile, Genf
2013	Weihnachtsausstellung, Kunsthalle Bern
2012	Discours Général, Alpineum Produzentengalerie, Luzern
2012	We love you, Limoncello Gallery, London
2011	Was bleibt, Stadtgalerie Bern